

# TIERISCH (GUT)!

Der Unterschied macht es, in diesem Fall der anthropologische, der für die wissenschaftliche Deutungshoheit der Tiere zuständig ist. Er folgt der kategorialen Annahme, dass der Mensch auf der einen und das Tier auf der anderen Seite steht (inklusive aller daraus entstehenden Wertungen). Diese Sichtweise führt dazu, dass fast ausschließlich die zoologischen Disziplinen für die Erforschung in den Blick kamen.

Für die Geisteswissenschaften hingegen standen Tiere lange Zeit nicht auf der Forschungsagenda. Ob als Abbild (z. B. Dürers „Hase“), als akustische

Inspiration in der Musik (z. B. Messiaens: „Abîme des oiseaux“) oder als literarisches Subjekt (z. B. Hoffmanns „Kater Murr“) in der Kunst haben Tiere schon immer ein Zuhause gefunden.

In den letzten zwanzig Jahren änderte sich dies. Die „Culture Animal Studies“ wurden ausgerufen und damit eine neue Tier-Aufmerksamkeit geschaffen. Sie beschäftigen sich mit der langen überfälligen Auseinandersetzung.

Die Vorlesungsreihe schließt sich dieser Dynamik an und betrachtet das Tier aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

## ZEIT & ORT

25.10.17–31.01.18

mittwochs

18.00–19.45 Uhr

HafenCity Universität Hamburg

Überseeallee 16

Raum 150



HCU | HafenCity Universität  
Hamburg



DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

### 25.10.2017 Vögel in der Musik

Prof. Frank Böhme, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

### 01.11.2017 Kind und Tier

Prof. Dr. Ulrich Gebhard, Didaktik der gesellschaftswissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer, Universität Hamburg

### 08.11.2017 Tiere im Recht

Jun.-Prof. Dr. Paul Krell, Strafrecht Allgemeiner und Besonderer Teil, Wirtschafts- und Umweltstrafrecht, Bucerius Law School

### 15.11.2017 Tiere, Menschen, Monster in der Antike: Ein Einblick

Dr. Frank Hildebrandt, Kurator der Sammlung Antike, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

### 22.11.2017 Wilde Tiere in der Großstadt – Artenschutz in Hamburg

Dr. Nina Klar, Abteilung Naturschutz – Artenschutz, Behörde für Umwelt und Energie, Freie und Hansestadt Hamburg

### 29.11.2017 Das Seufzen der Kreatur. Biblische Gedanken zur Mitgeschöpflichkeit der Tiere

Holger Janke, Pastor, Aktion Kirche und Tiere e.V., Hamburg

### 06.12.2017 Tiere als Zug- und Transporttiere

Dr. Jürgen Bönig, Stiftung Historische Museen Hamburg

### 13.12.2017 Wilde Tiere zur Schau gestellt. Hagenbecks Tierparkkonzept und die Zoos im Deutschen Kaiserreich

Dr. Ortwin Pelc, Stadtgeschichte 19.–21. Jh., Zeitgeschichte, Judaika, Einzelblattsammlung, Stiftung Historische Museen Hamburg

### 10.01.2018 Haustiere – gebraucht, geliebt, geschunden

Prof. em. Dr. Harald Schliemann, Naturwissenschaftlicher Verein in Hamburg

### 17.01.2018 Tiere zeigen. Ein musealer Werkstattbericht

Dennis Conrad, M. A., Arbeitsbereich Kooperationen, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

### 24.01.2018 Zwischen Sache und Wesen mit Würde – Das Tier aus ethischer Sicht

Prof. Dr. Ewald Stübinger, Evangelische Theologie, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

(Achtung: Zoologisches Museum, Bundesstr. 52)

### 31.01.2018 Darwins Geheimnis der Artenvielfalt oder warum Hamburg ein Naturkundemuseum braucht

Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Wiss. Direktor Zentrum für Naturkunde (CeNak), Universität Hamburg

### → Koordination

Prof. Frank Böhme, Hochschule für Musik und Theater Hamburg/Daniela Steinke, Dipl.-Theol., Zentrum für Weiterbildung, Universität Hamburg